

# Bewerbung für den erweiterten Landesvorstand

Liebe Genoss:innen,

die aktuelle wirtschaftliche und soziale Notlage wegen der gestiegenen Energiepreise hält uns klar vor Augen, wie krisenanfällig der fossile Kapitalismus ist. Statt die nötigen Anstrengungen zu unternehmen, diesen Irrweg zu verlassen und den Weg frei zu machen für einen sozialökologischen Wandel, haben die Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte uns immer weiter abhängig gemacht von fossilen Energieträgern. Und den Preis dafür zahlen sollen nun die einfachen Leute, die kaum noch wissen, wie sie ihre monatlichen Rechnungen bezahlen sollen.

So darf es nicht weitergehen! Gerade jetzt, wo die Grünen in Regierungsverantwortung Lützerath opfern und den Weiterbetrieb der Kernkraft zulassen, braucht es mehr denn je eine LINKE, die Schulter an Schulter mit der Klimabewegung für eine ökologisch UND sozial gerechte Zukunft kämpft. Vor allem sozial und finanziell Benachteiligte leiden sowohl unter der Klima- als auch unter der Energiekrise am meisten. Daher brauchen wir auch in der nordrhein-westfälischen LINKEN ein starkes Team, das diese Frage entschlossen angeht.

Eigentlich müssten wir unter diesen Umständen bei den Menschen offene Türen einrennen. Linke Politik würde das Leben eines Großteils der Menschen in unserer Gesellschaft verbessern und uns die Chance geben, den ökologischen Kollaps unseres Planeten zu verhindern. Doch wir sind es vor allem selbst, die uns im Wege stehen. Wir sind ein zutiefst gespaltener Haufen!

Exemplarisch hierfür waren die Diskussionen im Anschluss an unseren Mitgliederentscheid zum bedingungslosen Grundeinkommen. Gegner:innen und Befürworter:innen des BGE führten unter anderem auf Social Media-Plattformen unsägliche und zum Teil sehr vorwurfsvolle Diskussionen. Mit insgesamt 18.667 abgegebenen Stimmen war dies vermutlich die Entscheidung unserer jüngeren Parteigeschichte mit den meisten direkt Beteiligten. Statt uns darüber in die Haare zu kriegen, sollten wir das Votum respektieren und Lösungen erarbeiten, mit denen alle leben können. NRW als mitgliedstärkster Landesverband kann hier eine zentrale Rolle spielen, beide Seiten an einen Tisch bringen und Kompromisse erarbeiten. Dies möchte ich als Mitglied im Landesvorstand voranbringen.

Mit solidarischen Grüßen,  
Patrick



## Patrick Gawliczek

### Über mich:

- 29 Jahre alt
- Mitglied der LINKEN seit 2017
- Kreissprecher Herne / Wanne-Eickel seit 2018
- Bezirksverordneter in Herne Sodingen
- Student der Physik

### Weiteres Engagement:

- Antifaschismus: Bündnis Herne
- Klimaschutz: FFF Herne